

	<p>Object: Der moderne Orpheus.</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Collection: Flugblattsammlung 16.-19. Jahrhundert, Bilderbögen und Stadtansichten des 17.-19. Jahrhunderts</p> <p>Inventory number: MOIIF00685</p>
--	--

Description

Die Lithografie, entstanden ca. 1847, verspottet Friedrich Wilhelm IV. von Preußen während der Session des "Vereinigten Landtages". Der König hält ein Notenblatt in den Händen. Um ihn herum tanzen Sektflaschen und Bierkrüge als seine Attribute. Über ihm befindet sich ein Notenband mit einer Parodie auf Albert Lortzings Lied aus "Zar und Zimmermann", dessen Text ein Hinweis darauf sein soll, dass Friedrich Wilhelm den Landtag viele Jahre nicht einberufen hatte.

Der Erste Vereinigte Landtag war eine vom preußischen König Friedrich Wilhelm IV. 1847 einberufene Vollversammlung der Provinzialstände aller acht Provinzen seines Reiches. Obwohl der Vereinigte Landtag die preußische Verfassungsfrage (ständische Gesetzgebung vom 3. Februar 1847) nicht lösen konnte, war er für die Vorgeschichte der Revolution von 1848 in Preußen und in Deutschland insgesamt von erheblicher Bedeutung. Der Landtag stellte wichtige Weichen für das spätere Parteienwesen in Preußen. Drucker des Blattes war E. Böhme.

Basic data

Material/Technique:

Lithografie

Measurements:

Blattmaß: 369 x 304 mm

Events

Printed

When

1847

	Who	E. Böhme
	Where	Dresden
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Frederick William IV of Prussia (1795-1861)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Prussia
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Albert Lortzing (1801-1851)
	Where	

Keywords

- Beer stein
- Landtag
- Lithography
- Notenblatt
- Sektflasche

Literature

- Otto, Ulrich (1982): Die historisch-politischen Lieder und Karikaturen des Vormärz und der Revolution von 1848/1849. Köln, Seite 148f.
- Wäscher, Hermann (1956): Das deutsche illustrierte Flugblatt. Von der Zeit der Restauration bis zur Gegenwart. Dresden, Seite 33